



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Wir sind der maritime Dienstleister und damit Partner des Bundes für die Seeschifffahrt, den Umweltschutz auf See und Meeresnutzung.

Das BSH ist eine moderne, dynamische und zukunftsorientierte Behörde mit rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. An den drei Standorten in Hamburg, Rostock und Sülldorf sowie auf fünf eigenen Schiffen in Nord- und Ostsee bietet das BSH interessante Arbeitsplätze mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Ein umfangreiches Fortbildungsangebot fördert die Entwicklung nach individuellem Bedarf. Dabei ermöglichen flexible Arbeitszeiten, Telearbeit und attraktive Teilzeitmodelle die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das BSH fördert die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen. Es ist bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen.

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung „Schifffahrt“ (S), Referat „Umweltschutz im Seeverkehr, Gefahrenabwehr, sonstige Rechtsangelegenheiten der Abteilung“ (S4), Sachgebiet „Umweltschutz im Seeverkehr“ (S41), voraussichtlich **befristet** bis zum 30.09.2020 im Rahmen des Projektes „COMPLETE-Completing Management Options in the Baltic Sea Region to reduce risk of invasive species introduction by shipping“, eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

Der Dienort ist Hamburg.

Referenzcode der Ausschreibung 20192647_9345

Im Rahmen des Projektes werden Informationen zum Bereich der Einschleppung nicht-einheimischer Arten durch Schiffsbewuchs (Biofouling) und der Antifouling Praxis in der Ostseeregion zusammengetragen und analysiert.

Dies umfasst unter anderem:

- Einen Überblick über die nationalen und internationalen Regularien und Praktiken in Bezug auf den Umgang mit Biofouling
- Beispiele für gute Praxis und „Best Available Technology“ (BAT) weltweit
- Prüfung deren Anwendbarkeit im Ostseeraum
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Industrie und anderen betroffenen Interessensvertretungen in den Ostsee-Anrainerstaaten

Die Ergebnisse von COMPLETE sollen die Entwicklung einer Biofouling Managementstrategie für die Ostsee maßgeblich unterstützen.

Ihre Aufgaben:

- Auswertung empirischer Daten zu Biofouling Management
- Erstellung einer Datenbank zur öffentlichen Bereitstellung der Daten
- Erstellung von Projektberichten, Submissionen und wissenschaftlichen Publikationen
- Bewertung von Best Practice Biofouling Management Techniken
- Mitarbeit in der Entwicklung einer Biofouling Roadmap für die Ostsee

Ihr Profil:

Zwingende Anforderungskriterien:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Bio-, Natur- oder Umweltwissenschaften oder einer vergleichbaren Studienrichtung (Master bzw. Uni-Diplom)
- oder eine Anerkennung als Sonstige/r Beschäftigte/r gemäß Entgeltordnung Bund mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- Englisch-Kenntnisse mind. der Niveaustufe B2 (GER) in Wort und Schrift

Wichtige Anforderungskriterien:

- Kenntnisse zu Biofouling und Gewässerschutz
- Kenntnisse über die Schifffahrt
- Kenntnisse über Datenbanken und statistische Auswertungen
- Kenntnisse in der Berichts-/Publikationserstellung
- Kenntnisse in der internationalen Zusammenarbeit
- Analysefähigkeit, logisches Denken
- Kommunikationsfähigkeit
- Zeitmanagement

Unser Angebot:

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TVöD soweit die persönlichen und tariflichen Anforderungen erfüllt sind. Im Hinblick auf Personalgewinnung und Personalentwicklung wird die Stufenzuordnung im Einzelfall geprüft. Änderungen bleiben vorbehalten.

Besondere Hinweise:



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de

Die Behörde unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsgängern steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot an Sport- und Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung, auch während einer Elternzeit, erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 02.01.2020** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten **Referenzcode** ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Studienabschlusszeugnisse und -urkunden sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 3 Jahre ist.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Berufs-/Studienabschluss mit Ausprägung.

Für **Masterabschlüsse an einer Fachhochschule** ist zwingend ein **Akkreditierungsnachweis** des Studiengangs Ihrer Hochschule einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.akkreditierungsrat.de>

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist der entsprechende Nachweis der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der ZAB unter http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Katja Broeg (Tel.: +49(0)40 3190-7415, E-Mail: katja.broeg@bsh.de) zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Saskia Hartmann (Tel.: +49(0)40 3190-2274, E-Mail: saskia.hartmann@bsh.de).